

Platz für Nahversorger, aber keine großen Märkte



Von **Ulrich Senf**

Mi, 18. November 2020

Weil am Rhein

(us). Das neue Baugebiet am Otterbach soll in jedem Fall Platz für Nahversorger bieten. Dabei hat OB Dietz nicht nur Geschäfte im Blick, die den neuen Stadtteil bereichern könnten. Auch Kindergärten und Kindertageseinrichtungen müssten in so einem Gebiet, in dem fast doppelt so viele Menschen leben werden wie auf der Hohen Straße, bereitgestellt werden. In keinem Fall sollen unmittelbar an der Schweizer Grenze aber große Märkte zugelassen werden.

Ressort: **Weil am Rhein**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 18. November 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)